Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 55 (1982)

Heft: 11: Rottweil Mülhausen : "zugewandte Orte" der Alten Eidgenossenschaft = "villes alliées" de l'Ancienne Confédération = "città aggregate" della Vecchia Confederazione = "permanent allies" of the Old Swiss Confederation

Buchbesprechung: Neue Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kalender SBB
Calendrier CFF
Calendario FFS 1983

Freizeit-Bahn
Wandern, Radfahren, Skiwandern, Angeln, kurz, der SBB-Kalender 1983 ist den Freizeitvergnügungen gewidmet. Denn die Bahn bringt Sie zu vielen Freizeitorten und -freuden, sie ist sogar selber faszinierendes Hobby.
In Wort und Bild ist dargestellt, wo bedeutende Kunstwerke zu bestaunen sind, wo, wann, welche Volksläufe stattfinden, wie man Boccia spielt, wo man auf schnellen Kufen durch verschneite Kurven fährt, wie sich Modelleisenbahner ihren Bubentraum erfüllen, wo die Jugend Spass hat. Der Kalender nennt auch wichtige Orte, Strecken, Daten und Adressen.
Er kann an allen SBB-Bahnhöfen und -Stationen oder direkt beim Werbedienst SBB, Büro 32, Mittelstrasse 43, 3030 Bern, bezogen werden. Bestellungen nimmt auch jede Buchhandlung entgegen. Er kostet Fr. 10.– im Inland und Fr. 13.– im Ausland plus Fr. 1.80 Versandkostenanteil. Bitte keine telefonischen Bestellungen und keine Vorauszahlungen.

Le train des loisirs
Cette année, voie libre aux plaisirs du temps libre dans le calendrier des CFF. Le chemin de fer permet d'atteindre bien des lieux propices au délassement ou à l'exercice d'une activité agréable. Pour beaucoup, le voyage en train est déjà fascinant. Dès lors, 12 thèmes de loisirs sont traités ci-après par l'image et par le texte, avec une foule d'intéressantes suggestions. Promenades pédestres, cyclotourisme, ski de randonnée, pêche à la ligne sont quelques-uns des sujets choisis. Vous y découvrirez aussi où l'on peut admirer en Suisse les plus belles œuvres d'art, quelles sont les grandes marches populaires de ski, où l'on peut tracer sur neige et sur patins de fameux virages, comment les trains miniatures réalisent enfin vos plus beaux rêves d'enfant, où la jeunesse s'amuse et se distrait.
Le calendrier des CFF n'a pas seulement été conçu pour être accroché au mur et admiré, mais pour vous apporter également une quantité d'informations utiles, telles qu'adresses, dates, parcours, stations, etc.
Le calendrier est en vente dans toutes les gares et stations des CFF. Il peut aussi être commandé en librairie ou directement au Service de publicité CFF, bureau 32, Mittelstr. 43, 3030 Berne. Dans ce dernier cas, un montant de 1 fr. 80 sera perçu pour frais d'expédition. Son prix est de 10 francs en Suisse et de 13 francs à l'étranger. Prière de ne passer aucune commande téléphonique et de renoncer au paiement anticipé.

La ferrovia e il tempo libero
Quest'anno, il calendario delle FFS è impostato sui piaceri del tempo libero. La ferrovia può condurre sui luoghi prescelti per le gioie del tempo libero. E per molti è la ferrovia stessa ad essere un piacevole diversivo. Ecco perché 12 temi – e ancor più ispirazioni – vengono presentati con la parola e l'immagine. Escursionismo, ciclismo, sci, pesca, sono alcuni di tali temi. Dove ci sono importanti opere d'arte da ammirare, dove e quando vengono organizzate camminate popolari, come si gioca alle bocce, dove ci si può lanciare con la slitta su tornanti innevati, come un ferromodellista può attuare i sogni della propria infanzia, dove la gioventù può divertirsi: eccone degli altri.
Il calendario delle FFS è, così, non solo abbastanza bello per essere appeso e contemplato, ma anche abbastanza informativo perché vi si possano trovare interessanti indicazioni di località, linee, indirizzi, date e dati utili per chi lo sfoglia al ritmo dei mesi.
Il calendario è in vendita in ogni stazione FFS. Il calendario può anche essere ordinato in libreria o acquistato direttamente, per iscritto, presso il Servizio di pubblicità FFS, ufficio 32, Mittelstr. 43, 3030 Berna. In Svizzera costa Fr. 10.–, all'estero Fr. 13.–. Spese di porto e imballaggio: Fr. 1.80. Si prega di non passare ordinazioni per telefono e di rinunciare ad un pagamento in anticipo.

Neue Bücher

Eine Schweizer Reise
Das sehr sorgfältig und liebevoll aufgemachte Buch ist eine Fundgrube an kulturhistorischen und touristischen Details. Im August 1865 begleitete Thomas Cook, englischer Erfinder der geführten Gesellschaftsreisen, eine 60köpfige Touristengruppe von London über Paris nach Genf, durchs Unterwallis, über die Forclaz und die Tête noire nach Chamonix, zurück nach Genf, über Lausanne, Freiburg, Bern, Thun, Interlaken und den Brünig nach Luzern. Ein Mitglied der Gruppe, ein gewisser Alfred Miell, führte ein Reisetagebuch für seine daheimgebliebene Familie. Diese Notizen lesen sich ergötzlich. Doch richtig interessant wird die Schweizer Reise erst durch die mit Akribie zusammengestellten Ergänzungen und Zwischenbemerkungen des Übersetzers Georg Luck. Sie erweitern den Blickwinkel des Lesers ganz beträchtlich über die Erlebnisse hinaus, die Miell und seine Mitreisenden auf dem Maultier oder dem Dampfschiff, in der Postkutsche bzw. der Eisenbahn, beim Bestaunen der Alpenwelt mit ihren grünen Seen und hochaufragenden Schneegipfeln und imposanten Wasserfällen so beeindruckten. Was die Schilderungen der Landbevölkerung, ihrer Armut und Krankheiten, der Bettelei und des Wuchers betrifft, könnte das Buch in unseren Tagen entstanden sein – als Bericht über eine Reise in einem Dritte-Welt-Land.
Eine Schweizer Reise. Das Tagebuch des Alfred Miell aus Salisbury Oktober 1865. Übersetzt und kommentiert von Georg Luck. Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart. 156 S., mit 9 Abb., Fr. 28.–.

Berg mit vielen Gesichtern
Heisst es die Rigi oder der Rigi? Das ist eine nach wie vor ungelöste Frage, die den vielen schreibenden Bewunderern des Berges aber weder früher noch heute besonderes Kopfzerbrechen bereitet – beide Formen sind gebräuchlich. Besungen wurde (und wird heute noch) die unvergängliche, schöne Gestalt dieses Voralpenmassivs und sein berühmtes Panorama, die herrlichen Sonnenauf- und -untergänge sowie das Phänomen der Nebelbilder, die einfachen Älpler, die auf und mit und von dem Berg leben, das Sennenbrauchtum und die farbigen Feste. Glossiert wurde aber auch der vor 200 Jahren einsetzende, mit Trägern und Sänften bewältigte Rigi-Tourismus – eine Rigi-Tour war für Besucher der Schweiz seinerzeit so gut wie ein Muss – und der später folgende Hotelboom, der mit der Eröffnung der Bahnen Vitznau–Rigi und Arth–Rigi erst richtig Auftrieb bekam. Wer heute von Touristenrummel spricht, weiss nicht, welche Auswüchse seinerzeit gang und gäbe waren, so dass bissige Kritiker von jahrmarktähnlichem Treiben sprachen ... Die Vielzahl der Aspekte um den «lustigen, schönen und gleichsam zahmen Berg» (Beschreibung des Mönchs und Einsiedlers Albrecht von Bonstetten aus dem Jahre 1479) findet ihren Niederschlag im Buch «Rigi – Berg mit vielen Gesichtern» und lässt die zahlreichen guten Illustrationen mit den Texten von vielerlei Autoren sozusagen in ein thematisches Gedränge geraten, das dem Leser einige Aufmerksamkeit abverlangt.

Max Mittler (Hrsg.): Rigi – Berg mit vielen Gesichtern. Fretz-Verlag, Zürich. 168 S., mit 29 Farb- und 133 modernen und historischen Schwarzweissabbildungen. Fr. 58.–.